

Windiges 04 / 15

Mitteilung der Stiftung Küstenschutz Sylt



Hörnum Odde
Luftbild
am 15.03.2014

Bild: Volker Frenzel
www.sylt-picture.de

Inselenden

Bei allen Inseln auf der Welt kommen Probleme mit den Enden der Insel vor. Die Bewegungen des Meeres, die Gezeiten und die Beschaffenheit des Inselbodens verursachen die Probleme.

Auf Sylt zählen die Südspitze, die Hörnum Odde, und der Lister Ellenbogen zu den Stellen, an denen die Strömungen des Wassers Probleme verursachen. Auf Amrum sind die Nordspitze, die Amrum Odde, und der Südteil bei Wittdün stark belastet. Die Insel Föhr hat keine Landzunge als Inselende, trotzdem finden Beeinträchtigungen durch Strömungen statt. An der Südwestecke der Insel ist der Abrieb von Sand am stärksten. An der dänischen Insel Röm nagen die Meeresströmungen zwar auch, aber der sehr breite Sandstrand lässt Veränderungen nicht so leicht sichtbar werden.

Die Umströmungen von Inselenden, bzw. Landzungen sind normale Erscheinungen. Bei Inseln mit starker Brandung der Wellen verursachen die „gebrochenen“ Wellen stärkeren Abtrag des Inselbodens. Dieser Abtrag gehört zu dem normalen Erscheinungsbild es Inselendes dazu.

Menschen, die auf den Inseln leben, versuchen Schäden, die durch die Umströmung des Inselendes entstehen, zu beseitigen, einzudämmen oder durch Schutzmaßnahmen zu verhindern.

Die mächtige Mauer, die an der Südspitze der Insel Amrum gebaut worden ist, hat einen weiteren Abtrag der Landmasse bei Wittdün verhindert. Dieser Erfolg bedingt aber auch eine ständige Instandhaltung der Mauer.

An den beiden Inselenden von Sylt gab es auch Pläne, die Gefahrenpunkte durch Bauwerke zu schützen. Bodenschwellen oder lange Betonbühnen sollten die Sandmassen „festhalten“. Versuche und Studien zu diesem Thema machten deutlich, dass die Summe der Strömungen um Hörnum herum und beim Ellenbogen in List wesentlich stärker sind als Betonbauwerke.

Mehr Informationen zum Thema finden Sie im Internet, in den Abhandlungen zum Fachplan Sylt: http://www.schleswig-holstein.de/-KuestenSchutz/DE/03_Sylt/02_Planungsgrundlagen/28_BaulicheMaassnahmen/286_Inselenden/Inselenden_node.html

Geschäftsstelle
Bahnweg 20-22 – 25980 Sylt OT Westerland
Telefon: 04651 851400 -Fax 8519400
E-Mail: ruth.weirup@gemeinde-sylt.de

Bankverbindung
Sylter Bank – 366 366
IBAN: DE61 217918050000366366
BIC: GENODEF1SYL

Stiftung Küstenschutz Sylt
Vorstand:
Helge Jansen – Peter Douven – Claas-Erik Johannsen

Windiges 04 / 15

Mitteilung der Stiftung Küstenschutz Sylt



Die Bemerkungen zu den Inselenden auf der ersten Seite dieser Mitteilung machen auch deutlich, dass der Mensch die Natur nicht beherrschen kann. Bei dem Ersinnen von Schutzmaßnahmen sind immer die Auswirkungen auf die natürlichen Ereignisse oder Folgewirkungen zu beachten.

Bei den Studien zum Schutz der Inselenden „Hörnum Odde“ und „Lister Ellenbogen“ musste die enorme Wellenkraft des Meeres erkannt werden. Das sehr komplexe Strömungsgebilde mit seinen unterschiedlichen Ursachen macht eine Vorausschau auf das Geschehen unmöglich.

Schutzmaßnahmen müssen sich den Entwicklungen der Natur anpassen oder unterordnen. Nur dann werden solche Maßnahmen erfolgreich sein.

Es war kein Aprilscherz...

Am ersten April 2015 ging auf dem Konto der Stiftung Küstenschutz Sylt eine Spende eine Spende in Höhe von 2.727,06 € ein. Diesen Betrag hatte die Firma Sylt-Fisch aus dem Verkauf von Aufklebern zusammengetragen und der Stiftung-Küstenschutz-Sylt im Rahmen unserer Vorstandssitzung offiziell übergeben. Es ist wiederum ein namhafter Betrag, den die Stiftung aus einer Kooperation mit einem auf Sylt ansässigen Unternehmen erhalten hat.

Dieser Spendeneingang zum 01.04.15 hat auch dazu beigetragen, dass die Summe der Zustiftungen die Schwelle von 800.000,00 € überschritten hat. Insgesamt 802.282,34 € sind von 2007 bis heute zu Gunsten der Stiftung gespendet worden.

Der Betrag zu Gunsten des Hochwasserschutzes in der Keitumer Bucht (118.050,00 €) ist dabei nicht eingerechnet worden, da diese Spenden direkt die Maßnahme in Keitum betrafen.

Zur Zeit bestehen 9 aktive Kooperationen mit Firmen, die offiziell mit dem Logo der Stiftung weben dürfen und in regelmäßigen Abständen spenden an die Stiftung überweisen.

Deutsche Bahn AG
Syltschützer Ticket

Fritz Krause GmbH
Footprint-Anhänger

BAYK AG
E-Bike

Ginflut
Armreif

Stefan Mayer-Schierning
Dünensack

Sylt Air GmbH
Flugticket

InselGrün-Verlag
Weg-Weiser-Sylt

Dein Stück Sylt GbR
Kunstwerke mit Sylt Bezug

Syltfisch GmbH
Sylt-Fisch Aufkleber

Diese Auflistung könnte noch länger werden. Bei einem Rückblick auf die Anfangsjahre der Stiftung fallen einige Stichworte auf, die gute Ideen für die Einsammlung von Spenden beinhalteten:

- Jeder Küstenbeutel weist auf die Stiftung hin.
- Jeder Küsteneuro füllt den Sack.
- Jede Kiste schützt die Küste.
- Jeder Pfandbon ist ein Beitrag.
- Jedes Sandkorn füllt den Topf.
- Jeder Zeitungsleser hat einen Beitrag.

Die Stiftung hat sich bei den Kooperationsvereinbarungen bereiterklärt, den jeweiligen Spendeninitiator werblich zu unterstützen und das Logo der Stiftung offiziell zur Verfügung zu stellen.

Geschäftsstelle
Bahnweg 20-22 – 25980 Sylt OT Westerland
Telefon: 04651 851400 -Fax 8519400
E-Mail: ruth.weirup@gemeinde-sylt.de

Bankverbindung
Sylter Bank – 366 366
IBAN: DE61 217918050000366366
BIC: GENODEF1SYL

Stiftung Küstenschutz Sylt
Vorstand:
Helge Jansen – Peter Douven – Claas-Erik Johannsen